

6. Mein Verhältnis zum Nächsten Matth. 5, 23-24

- a) Habe ich persönliche Differenzen mit einem Christen meiner Umgebung?
 - b) Ist mein Verhältnis zu meinen Eltern, Kindern, meinem Ehepartner oder sonstigen Verwandten ungetrübt?
 - c) Komme ich mit einem Nachbarn, Mieter oder Arbeitskollegen nicht aus?
- Was sollte geschehen?

7. Mein Verhältnis zum Geld und zur Arbeit
1.Petr.4,10

- a) Betrachte ich meinen Beruf nur als Broterwerb oder auch als Dienst für den Nächsten?
- b) Sehe ich mich im Hinblick auf mein Einkommen und Vermögen als Eigentümer oder nur als Verwalter?
- c) Wieviel von meinem Monatseinkommen gebe ich durchschnittlich für die Zwecke des Reiches Gottes?
ca Prozent.
Meine ich, dass dies genügt? Was soll geschehen?
.....

8. Mein Verhältnis zum anderen Geschlecht

1. Thess. 4, 3-5
- a) Habe ich den Eindruck, dass meine Fantasie durch die geschlechtlichen Dinge zu sehr beschlagnahmt oder verunreinigt wird?
 - b) Unterhalte ich voreheliche oder außereheliche Beziehungen zum anderen oder eigenen Geschlecht?
.....
 - c) Habe ich mich in dieser Hinsicht einem Menschen gegenüber verschuldet?
- Was soll geschehen?

9. Mein Verhältnis zur freien Zeit, Kol. 4, 5

Habe ich den Eindruck, dass unwichtige oder seichte Unterhaltungs-Lektüre mich am Lesen der Bibel oder erbaulicher Schriften hindert?

- b) Könnte es sein, dass mich das Fernsehen, ein Hobby oder Geselligkeiten zu stark bestimmen?
 - c) Raubt mir ein zu großes Arbeitspensum zu viel Zeit für Gott?
- Was soll hier anders werden?

10. Mein Verhältnis zu den Genussmitteln 1. Kor. 6,12

- a) Habe ich den Eindruck, dass ich Nahrungsmittel in ungesunder oder unmäßiger Weise genieße?
.....
 - b) Werde ich im Genuss von Alkohol, Nikotin, Koffein oder Drogen gewohnheitsmäßig bestimmt?
.....
 - c) Könnte es sein, dass ich bei diesen Dingen "Geld für Gott" einsparen könnte?
- Was könnte und sollte geschehen?

11. Mein Verhältnis zum Neuanfang im Glauben

Meine ich, dass eine Aussprache oder ein Bekenntnis einer Vertrauensperson gegenüber hilfreich bzw. erforderlich wäre, um ein neues Verhältnis zu Gott und meinen Nächsten zu finden?
.....
Was soll geschehen?



**ein
GLAUBENS-
SPIEGEL**

"Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine. Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege."

Psalm 139, 23-24

"Lasst uns erforschen und prüfen unser Wesen und uns zum Herrn bekehren." **Klagel. 3, 40**

Bewusst oder unbewusst denkt und handelt auch der Christ oft in einer Weise, die dem Willen Gottes nicht völlig entspricht. Gott aber möchte, dass wir im Lichte wandeln, wie ER im Lichte ist (1. Joh. 1,7). Es kommt darauf an, die Differenz zwischen dem Leben Christi und dem unseren zu erkennen und immer gründlicher zu beheben. Die nötige SELBSTERKENNTNIS wird uns durch die Bibel zuteil. Diese gleicht einem Spiegel, in dem wir beim Betrachten unseren Herzenszustand erkennen.

Für den Christen ist es wichtig, zunächst sein eigenes Leben im Spiegel des Wortes Gottes zu überprüfen. Das Durcharbeiten des Glaubensspiegels sollte aufrichtig, kompromisslos, doch auch zuversichtlich geschehen. Sie dürfen es glauben, dass Ihnen Gott durch seinen Geist klar machen wird, was ihm noch nicht in Ihrem Leben gefällt. Er ist bereit, Schuld zu vergeben (1. Joh. 1, 9). Er schenkt Ihnen aber auch die Kraft, erkannte Sünde zu bereinigen und "nicht mehr zu tun" (Römer G, 14). Drei Fragen und ein Bibelwort sollen die nachfolgend genannten Lebens- und Glaubensgebiete erhellen. Bevor Sie auf den linierten Raum 'die Antworten schreiben, ist es wichtig, die Bibelstellen zu lesen und mit Ihrem eigenen Leben in Beziehung zu bringen. Das obige Gebet des Psalmisten wird sich dabei als eine Hilfe erweisen, "denn dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen" (Spr. 2, 7).

1. Mein Verhältnis zu Gott 2. Kor. 13, 5

- a) Habe ich die volle Gewissheit, ein Kind Gottes und ein Erbe des ewigen Lebens zu sein?
- b) Wann habe ich Jesus Christus aufgenommen und als persönlichen Retter erfahren?
- c) Bin ich sicher, in diesem Augenblick noch »in Jesus« (Joh. 15, 4) zu sein?

2. Mein Verhältnis zur Bibel Jeremia 15,16

- a) Ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude, Gottes Wort zu lesen oder zu hören? .
- b) Wie viel Zeit nehme ich mir täglich, um in meiner Bibel zu lesen? ca. Min.
- c) Habe ich die Bibel bereits einmal ganz durchgelesen?
Meine ich, dass dies genügt?
Was will ich tun?

3. Mein Verhältnis zum Gebet Matth. 7,7-11

- a) Ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude, oft - auch außerplanmäßig - zu beten?
- b) Haben die persönlichen Anliegen anderer (des Reiches Gottes) in meinen Gebeten den größeren Raum?
- c) Wie viel Zeit nehme ich mir täglich für das Gebet? ca. Minuten.
Meine ich, dass dies genügt?
Was soll geschehen?

4. Mein Verhältnis zur Gemeinde Joh. 13, 34-35

- a) Ist es mir ein Bedürfnis und eine Freude, oft unter gläubigen Menschen zu sein? -

- b) Kann ich den Besuch der Versammlungen meiner Gemeinde als, "regelmäßig" bezeichnen?
- c) Habe ich irgendeine Verantwortung in meiner Gemeinde übernommen?
Meine ich, dass dies genügt? -
Was will ich tun?

5. Mein Verhältnis zur Mission Matth. 10, 27 + 32-33

- a) Habe ich ein direktes Verhältnis zu einem Werk der Inneren oder Äußeren Mission?
- b) In welcher Weise unterstütze ich dieses Werk?
- c) Bin ich innerhalb oder, außerhalb des Gemeindelebensmissionarisch tätig? -
Meine ich, dass dies genügt?
Was soll geschehen?